



Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Postfach 10 46 80, 69036 Heidelberg

An alle zur Trichinenprobenentnahme  
beauftragten Jagdausübungsberechtigten/  
Jäger

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
Veterinäramt und Verbraucherschutz  
35.40

**Dienstgebäude** 69168 Wiesloch, Adelsförsterpfad 7

**Aktenzeichen** Az

**Bearbeiter/in** Dr. Dominika Hagel  
**Zimmer-Nr.** 126

**Telefon** +49 6222 3073-4356

**Fax** +49 6222 3073-94356

**E-Mail** Dominika.Hagel@Rhein-Neckar-Kreis.de

**Öffnungszeiten** Mo, Di, Do, Fr: 07:30 – 12:00 Uhr,  
Mi: 07:30 – 17:00 Uhr  
und Termine nach Vereinbarung

**Datum** 26.07.2018

## Gebührenbefreiung Trichinenuntersuchung Schwarzwild

Sehr geehrte Damen und Herren,

um die Jägerinnen und Jäger bei der Intensivierung der Schwarzwildbejagung zu unterstützen, verzichtet der Rhein-Neckar-Kreis bis auf weiteres auf die Erhebung von Gebühren für die Untersuchung von Trichinenproben von Schwarzwild.

Dies gilt für Trichinenproben, die vom zur Trichinenprobenentnahme beauftragten Jäger unter Verwendung des Wildursprungsscheins und der Wildmarke selbst genommen werden - unabhängig vom Erlegeort.

Kostenpflichtig bleibt die Trichinenuntersuchung hingegen, falls die Probenahme durch amtliches Personal, z.B. im Rahmen von Drückjagden, erfolgt. Auch gesonderte Ansätze auf Wunsch des Jägers bleiben weiterhin gebührenpflichtig.

Nach der Zusage des Landes Baden-Württemberg zur Beteiligung an den Kosten für die Trichinenuntersuchungsgebühr mit Schreiben des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz vom 22.06.2018, hat sich der Rhein-Neckar-Kreis entschieden, die Gebührenfreiheit bereits rückwirkend zum 01.06.2018 umzusetzen.

Somit werden für die Trichinenuntersuchung von Schwarzwildproben, die vom beauftragten Jäger selbst entnommen und ab dem 01.06.2018 untersucht wurden, keine Gebühren mehr erhoben.

Ziel des Rhein-Neckar-Kreises ist es, die Jägerinnen und Jäger hiermit bei Ihrem Einsatz zur Vorbeugung gegen die Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) zu unterstützen und die Vermarktung von Schwarzwild zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dominika Hagel